

Definition: Komparativ

Der **Komparativ** ist die 1. Steigerungsstufe (Mehrstufe) des Adjektivs und erlaubt es **zwei Vergleichsgrößen** (Dinge, Wesen oder Sachverhalte) hinsichtlich einer Eigenschaft miteinander zu vergleichen: z.B. Hans ist größer als Peter.



Bildung des Komparativs:

Hinsichtlich der Bildung unterscheiden wir zwischen der regelmäßigen und der unregelmäßigen Bildung.

a) Regelmäßige Bildung:

Hier wird an die Grundform des Adjektivs die Endung **"-er"** angehängt.

z.B. schön → schöner

b) Unregelmäßige Bildung bei unbetonter Endung auf "el"/"bel":

Endet die Grundform des Adjektivs auf "el" oder "bel" und ist unbetont, entfällt das e, bei der Bildung des Komparativs. z.B. ü**el** → übler

c) Unregelmäßige Bildung mit dem Umlaut:

Manche Eigenschaftswörter bilden das Komparativ auch noch zusätzlich mit dem Umlaut: z.B. kalt → **käl**ter

d) Grundsätzlich unregelmäßige Bildung:

Einige wenige Adjektive weisen eine grundsätzliche unregelmäßige Bildung auf:

gut → besser gern → lieber nah → näher

hoch → höher viel → mehr

Anwendung des Komparativs:

a) Ungleichheit zwischen zwei Vergleichsgrößen:

Diese Ungleichheit wird mit "**als**" eingeleitet:

Franz ist **größer als** Hannes.

Dieser Garten ist **schöner als** meiner.

Martina ist **sturer als** ihre Schwester.

b) Ungleichheit bei einer Vergleichsgröße:

Eine Ungleichheit bei einem Ding (Wesen) wird nicht mit dem Komparativ, sondern mit der Verbindung des

Positivs und der Wörter "**eher**", "**mehr**" oder "**weniger**" ausgedrückt.

Er ist **eher faul als** dumm.

Sein Verhalten ist **mehr unüberlegt als** bössartig.

Die Rettungskatzen war **weniger mutig als** leichtsinnig.

c) Verwendung des Komparativ ohne Vergleichsgröße:

Hier wird oft ein Weniger, als ein Mehr ausgedrückt.

Eine **längere** Fahrt. (keine lange Fahrt)

Ein **kleinerer** Stadtteil. (kein kleiner Stadtteil)

Ein **schnelleres** Auto. (kein schnelles Auto)